



Der neue Kunstrasenplatz am Strichweg in Cuxhaven lag in den vergangenen Tagen meist brach. Da das Flutlicht defekt war, war ein Abendtraining unmöglich. Foto: Unruh

Zaun um den Kunstrasen?

Vandalismus könnte am Strichweg-Sportplatz zum Problem werden / Schwierigkeiten mit dem Flutlicht

Von Jan Unruh

CUXHAVEN. Der neue Kunstrasenplatz am Strichweg in Cuxhaven ist erst vor wenigen Wochen offiziell freigegeben worden. Seitdem wird auf dem Platz vor allem eines gespielt – Fußball. Das ging in den vergangenen knapp zwei Wochen aber nicht. Das in die Jahre gekommene Flutlicht war kaputt. Anders als zunächst kolportiert, handelte es sich jedoch nicht um einen Vandalismus-Schaden. Dennoch ist die Stadt Cuxhaven besorgt.

Das Problem mit der Zerstörungswut gibt es auf vielen öffentlichen Plätzen – die Sportplätze in der Stadt Cuxhaven gehören dazu. In der Vergangenheit wurden des Öfteren die Auswechselkabinen auf dem Jahnplatz bekratzelt. Und auch auf der altherwürdigen Holztribüne der Kampfbahn kam es zu Beschädigungen. Der neue Kunstrasenplatz am Strichweg reiht sich in diese Liste ein – auch wenn größere Beschädigungen

bisher noch ausblieben. „Wir haben die Lage vor Ort im Auge“, sagt Mirco Finck, Sportreferent der Stadt Cuxhaven. Immer mal wieder sollen vor allem Jugendliche mit ihren Fahrrädern über den Platz gefahren sein. Zudem bleibe rund um den Platz viel Müll liegen. Kaputte Glasflaschen sorgen zudem für Verletzungsgefahr.

Ziel: Platz offen lassen

„Es ist viel los auf dem Platz“, so Finck. Dass viel Bewegung auf dem neuen Kunstrasenplatz ist, soll so sein. Dafür habe die Stadt Cuxhaven das viele Geld in die Hand genommen. Der Sportplatz soll vorrangig dem Vereinssport dienen, doch auch Privatpersonen dürfen den Platz nutzen, wenn er nicht belegt ist. „Wir wollen Leben auf dem Platz und ihn deshalb auch offen halten“, so Finck. Dennoch machen sich auch die Verantwortlichen bei der Stadt Cuxhaven ihre Gedanken über diese Thematik. Sollte es vermehrt zu Zerstörungen und Be-

schädigungen rund um den Platz kommen, sei es auch denkbar, dass der Kunstrasenplatz eingezäunt werde.

„Das ist noch kein Thema. Wir wollen die Anlage offen halten“, bekräftigt Finck im Gespräch mit unserem Medienhaus. Doch wenn der Vandalismus überhand nähme, wäre ein Zaun rund um das Gelände eine mögliche Konsequenz.

„Wir werden das weiter beobachten“, sagt der Sportreferent. Klar ist aber, dass in den nächsten Tagen und Wochen noch Schilder rund um den Platz aufgestellt werden – mit dem Hinweis auf die Verhaltensregeln. Ob das reicht, bleibe abzuwarten.

Das kaputte Flutlicht der vergangenen zwei Wochen ist übrigens nicht auf einen Vandalismus-Schaden zurückzuführen. Dieses Gerücht hielt sich hartnäckig in den vergangenen Tagen. Bei den Restarbeiten sei der Schaltkasten am Sportplatz so stark beschädigt worden, dass er erneuert werden musste. Das dau-

erte knapp zwei Wochen. Am Mittwoch vergangener Woche brannte das Licht dann wieder. Zumindest der Trainingsbetrieb war wieder möglich. Ein für Freitagabend angesetztes Altherrenspiel musste jedoch ausfallen, da erneut ein Teil der Flutlichtanlage ausgefallen war.

Flutlicht wieder kaputt

Im Zuge des Platzneubaus wurde das Flutlicht nicht erneuert. Die alten und stark in die Jahre gekommenen Masten sind stehen geblieben. Der JfV Cuxhaven will sich nun selbst und mithilfe von Fördergeldern um die Erneuerung der Anlage kümmern. Um diese beantragen zu können, braucht der Verein jedoch den Bebauungsplan des Geländes. Der sei noch in Arbeit, heißt es vonseiten der Stadt Cuxhaven. Wann der neue Platz dann auch über eine angemessene Flutlichtanlage verfügt, ist daher noch offen. Wenn es nach den Cuxhavener Sportlerinnen und Sportlern geht, sicher so schnell wie möglich ...